

Nummer 77

Mai
2000

Zulnr. 82399G85U

GLÜCK AUF

Mitteilungsblatt der KPÖ-Fohnsdorf

Kinderland
Steiermark

FERIEN 2000

Spiel, Spaß, Äkt'schn und Abenteuer
mit alten und neuen Freunden

**Kinderland-Feriendorf
Kinderlandhaus P2
am Turnersee in Kärnten:**

9. Juli bis 4. August 2000
6. August bis 26. August 2000

6-15 Jahre

St. Radegund b. Graz:
9. Juli bis 29. Juli 2000
6-12 Jahre

Ungarn - Vadasasee:
6. August bis
19. August 2000
12-15 Jahre

**Anmeldungen und
Auskünfte über Preise und Zuschüsse:**

Elisabeth Bärnthaler, Kohlenstraße 4, 8753 Sillweg, Tel: 03573/ 55 19
Gudrun Luschützky, Kinderlandbüro, Josefiplatz 3a, Tel: 03573/ 21 66



In memoriam Mally Rudolf

Unser Genosse Mally Rudolf ist im 80. Lebensjahr völlig unerwartet von uns gegangen.

1920 in eine Bergarbeiterfamilie in der Weststeiermark hineingeboren hatte er als eines von 7 Kindern wahrlich keine leichte Jugend.

Für Rudi war die Verbesserung der damaligen sozialen Verhältnisse der arbeitenden Menschen - karger Lohn, viele Arbeitsstunden und wenig Urlaub - immer ein Anliegen. Er interessierte sich schon seit seiner frühesten Jugend für die Arbeiterbewegung und trat 1946 - unmittelbar nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft der Kommunistischen Partei in Fohnsdorf bei. Für ihn war die Verwirklichung der Ziele der Arbeiterschaft - der Kampf um eine sozial gerechte Gesellschaft ein Herzensanliegen.

Rudi war uns allen mit seinem bedingungslosen Eintreten für die kommunistischen Ideale ein Vorbild. In den letzten Jahren unterstützte er auch noch tatkräftig die Ortsgruppe des Zentralverbandes der Pensionisten Österreichs.

Er wird immer in unseren Herzen weiterleben.

KPÖ-Fohns-



In memoriam Sepp Kampl

Die Arbeiterbewegung in unserer Region hat einen schweren Verlust erlitten. Sepp Kampl ist am 23. März plötzlich verstorben.

Sepp Kampl war Maschinenschlosser. Schon während seiner Lehrzeit im Judenburger Gußstahlwerk übte er die Funktion eines Jugendvertrauensrates aus. Damals war er noch in der Katholischen Arbeiterjugend aktiv. Anfang der 70-er Jahre wandte er sich der Kommunistischen Partei zu und hatte großen Anteil am Aufbau der Betriebs- und Kommunalpositionen im Aichfeld.

Während seiner Tätigkeit in der Voest-Alpine Bergtechnik war er 27 Jahre Arbeiterbetriebsrat und auch mehrere Jahre Zentralbetriebsrat.

Sepp Kampl übte zahlreiche Gewerkschaftsfunktionen in der Gewerkschaft MBE und im ÖGB aus.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten und in seinem Sinne weiterarbeiten.

K P Ö-

Aus der Gemeindestube

In der ersten Gemeinderatssitzung der neuen Funktionsperiode standen wichtige Themen auf der Tagesordnung.

Höhere Ausgaben

Ein erster Nachtragsvoranschlag zum Budget des Außerordentlichen Haushalts in der Höhe von ca. 22 Millionen Schilling wurde einstimmig angenommen. Diese Summe beinhaltet die

- Kosten für die Thermenrechte (7,5 Mio Schilling),
- den Kauf eines Grundstückes in der Nähe der Therme (1,9 Mio Schilling),
- Kosten für Kanalbau, Wohnhaussanierungen,
- das geplante neue Alten- und Pflegeheim (11 Mio. Schilling) und
- die Rot-Kreuz-Dienststelle (5 Mio Schilling)

Flächenwidmungsplan

Der im Vorjahr im Gemeinderat beschlossene Entwurf des Flächenwidmungsplanes wurde auf Grund formaler Mängel vom Land Steiermark abgelehnt. Zur Erinnerung: Bürger und Gemeinderäte setzen sich schon seit mehr als 2 Jahren mit diesem Thema auseinander!

Südspange

Bei einem Informationsabend für Gewerbetreibende im April gab Bürgermeister Straner bekannt, daß die Südspange in den nächsten drei Jahren vermutlich kein Thema sei, da vor allem die ÖBB zu hohe Ablöseforderungen

Ihre Stimme - unser Auftrag

An dieser Stelle möchten wir allen Fohnsdorferinnen und Fohnsdorfern danken, die es mit ihrer Stimme möglich gemacht haben, daß die KPÖ weiterhin im Gemeinderat vertreten ist. Das ist ein Auftrag, den wir so gut wie möglich erfüllen wollen.

An erster Stelle steht dabei die Information der Öffentlichkeit. Mit unserer „Glück auf“ werden wir weiterhin aufzeigen, was uns nicht gefällt, über die Entwicklung in unserer Gemeinde aus Sicht der arbeitenden Menschen berichten und für die Interessen der Bevölkerung eintreten.

AK-Wahl 2000 - vom 21. -30. Mai

Die Arbeiterkammer, das „Arbeiterparlament“ und somit die gesetzliche Interessensvertretung der Arbeiter und Angestellten, ist seit ihrer Gründung 1919 eine der größten sozialpolitischen Errungenschaften in Österreich.

**ZU ALT FÜR DIE ARBEIT
ZU JUNG FÜR DIE PENSION**



EIN ZEICHEN
DES
WIDERSTANDES

AK-WAHL
2000 LISTE 5

Durch die sogenannte „Sozialpartnerschaft“ mit dem Großkapital wurde sie, vor allem mit Hilfe der SPÖ,

in unserem Bewußtsein auf eine Servicestelle für Rechtsberatung und Konsumentenschutz reduziert.

FPÖ und ÖVP gehen nun daran, die Arbeiterkammer als gesetzlich verankertes Gegengewicht gegen den Turbokapitalismus zu zerschlagen.

Dieser Angriff muß abgewehrt werden. Die Arbeiterkammer kann - wenn sie ihre Mitglieder mobilisiert - die Demontage unseres Sozialstaates verhindern.

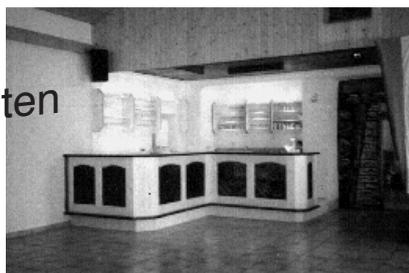
Was ist der Gewerkschaftliche Linksblock?

Der Gewerkschaftliche Linksblock (GLB) ist jene

SAALVERMIETUNG

Der große Saal der „Resti“ in Fohnsdorf, Josefiplatz 3a ist der passende Rahmen!

Modernisiert und renoviert ist er günstig zu mieten!



Suchen Sie Räumlichkeiten für eine größere

Anfragen und Informationen:
KPÖ Fohnsdorf • Tel. 035 73/ 21

Fraktion im ÖGB, in der Kommunisten, linke Sozialdemokraten und Parteilose gemeinsam für eine soziale und demokratische Politik eintreten.

Wir wenden uns gegen jede Privilegienwirtschaft. Im Mittelpunkt unserer Gewerkschaftsarbeit stehen die

Neue Form der Familienzusammenführung:
Vater geht am Sonntag mit seinen Kindern einkaufen, die Mutter besuchen!



EIN ZEICHEN
DES
WIDERSTANDES

AK-WAHL
2000 LISTE 5

Interessen der ArbeitnehmerInnen, der Angestellten, aber auch der arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen. Als GLB sind wir unabhängig von Kapital und Regierung. Mit Ihrer Unterstützung können wir ein Signal für eine konsequente Interessensvertretung setzen.

Wofür steht der GLB?

Der GLB tritt bei der Arbeiterkammerwahl 2000 mit folgenden Schwerpunktforderungen an:

- 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich S 15.000.- Mindestlohn für alle Vollzeitverhältnisse
- Gerechte Umverteilung durch Entlastung der LohnsteuerzahlerInnen und höhere Besteuerung von Kapital und Vermögen
- Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten
- Privilegienabbau - der GLB ist stets gegen jegliche Politikerprivilegien aufgetreten - nicht erst seit der aktuellen Pensions(abbau)-diskussion!



GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - GLB

KOMMUNISTEN,
LINKE SOZIALISTEN
UND PARTEILOSE



LISTE 5

Eine von uns in die AK



***Dipl.-Ing. Dr. Birgit Kampl,
Betriebsrätin VAE
Aktiengesellschaft Zeltweg***



21.-30. Mai

Peter Scherz
in die AK!

**Helfen statt
reden!**



Peter Scherz will als Spitzenkandidat des GLB die Anliegen aus den Betrieben in die AK-Vollversammlung bringen. Als **Arbeiterbetriebsrat bei SFT (Puch) Graz** kennt er die Probleme der Kolleginnen und Kollegen ganz genau.



Erwin Fritz
ist GLB Betriebsrat
in der ÖBB-
Hauptwerkstätte
Knittelfeld

GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - GLB

**KOMMUNISTEN,
LINKE SOZIALISTEN
UND PARTEILOSE**



LISTE 5